

ARTINEA: Handwerk - Kunst - Design war sehr erfolgreich - Bekanntgabe der Publikumspreisträger

Marburg-Biedenkopf - Im Schloss Rauschholzhausen fand auf mehr als 275 Quadratmetern Ausstellungsfläche die zweite ARTINEA vom 11. bis 12. Februar statt. "Es war eine sehr interessante und erfolgreiche Veranstaltung", sagte Landrat Robert Fischbach. Vor allem die Leistungsstärke der heimischen Betriebe habe ihn sehr beeindruckt. "Es freut mich", so der Landrat weiter, "dass beide Innungen hier mitwirkten. Die Veranstalter haben hier eine Nische optimal ausgefüllt."

Insgesamt 19 Aussteller aus 16 Innungsbetrieben mit einer Auszubildenden sowie zwei Teilnehmer der Werkakademie Kassel nahmen daran teil. Hinzu kamen 15 Künstlerinnen und Künstler sowie Designerinnen und Designer.

65 Ausstellungsstücke aus den Bereichen Möbel, möbelartige Objekte, Skulpturen, Malerei, Fotografie, Design-Objekte waren zu bewundern. Erstmals wurde auch eine Lesung mit ins Programm aufgenommen.

Die Veranstalter schätzen die Zahl der Besucher auf insgesamt 2500 an beiden Tagen. Die Besucher waren begeistert und die Aussteller zufrieden. Allein circa 200 Gäste kamen zu offizieller Eröffnung am Samstagvormittag und rund 250 Gäste zum ARTINEA-Evening, musikalisch begleitet von "Sigi and the slow drags" und Jörg Eichberger und einer Lesung "HessischHolz" von Mechthild E. Curtius .

Der Publikumspreis für den Entwurf des Tisches "Swingtable" von F. Wolf / W. Ott aus Münchhausen (Kategorie Schreiner) und die Skulptur "Karriere" des Kunstschmieds Gerald Lanz aus Rosenthal (Kategorie Kunst) wurden zusätzlich ausgezeichnet, obwohl eigentlich alle Exponate von außerordentlicher Qualität waren.

Für die Schreiner-Innung Biedenkopf und die Tischler-Innung Marburg bedeutete diese Ausstellung auch das Aufzeigen von handwerklichen und künstlerischen Können der teilnehmenden Betriebe und das Darstellen der Kreativität von Künstlern und Designern

Für alle Teilnehmer war es die Möglichkeit, sich zu präsentieren und interessante Gespräche mit Besuchern und Kunden zu führen.